

Natürlich übernatürlich?!, Teil 3: Sehen und hören!

- **Predigttext:**

Johannes 5,19

Daraufhin erwiderte Jesus: »Ich versichere euch: Der Sohn kann nichts aus sich heraus tun. Er tut nur, was er den Vater tun sieht. Was immer der Vater tut, das tut auch der Sohn.

Johannes 10,27

Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie, und sie folgen mir.

- **Zielsetzung:**

Wenn wir alle anfangen auf Gott zu hören und im Geist zu sehen, was Er tun will, dann werden wir anfangen das *Übernatürliche* ganz *natürlich* zu erleben!

- **Kernaussagen der Predigt:**

-Jesus sagt, man kann sehen und hören, was Gott, bzw. Er selbst, tun und sagen will (s.o.)! Beide Verse drücken Abhängigkeit und Unterordnung aus!

-Dies wird möglich durch die Wiedergeburt unseres Geistes! Er befähigt uns von Gott zu hören bzw. zu sehen, was Er tun will!: **Johannes 3,3**

-Das geschieht tief ganz in unserem Inneren, in unserem Herzen!: **Römer 8,16**

-Bedeutet: Der Heilige Geist spricht in unseren Geist hinein!

-Dies führt dann zu ganz praktischen *übernatürlichen* Ereignissen!: **Apostelgeschichte 8,29**

-Da Gott heute noch Menschen retten will durch uns, spricht Er natürlich heute auch zu uns! Wichtig zu wissen, es geschieht nicht immer auf die gleiche Art!

-Manchmal klares Reden! Manchmal starker Drang, eine innere Überzeugung!

-Manchmal ein inneres Wissen! Oft nur ein Gedanke oder ein inneres Bild!

-Wie können wir das intensivieren? Wir brauchen ein Bewusstsein für unseren neugeborenen Geist! Er muss wach sein durch ein aktives geistliches Leben!

-Wie geht das?: Durch Lobpreis und Gebet, besonders in neuen Sprachen!:

1. Korinther 14,14

-Durch Beschäftigung mit dem Wort Gottes wird der Geist belebt!: **Psalm 119,107**

-Auch durch dienen und Hingehen wird der Geist stark!: **Johannes 4,34**

-Die Beschäftigung mit dem Thema Übernatürliches durch Bücher, Filme und Predigten weckt Hunger!

-Vielleicht spricht dich Gott mitten im Alltag oder in der Stillen Zeit an oder aber du wirst aktiv durch Fragen stellen und einfach glauben, dass Gottes Gedanken in unseren Gedanken auftaucht!

-Das Entscheidende ist die Praxis! Hingehen, mutig sein, ausprobieren!

-Irrtümer müssen wir wegstecken!: **1. Thessalonicher 5,20-21**

- **Fragen für das Predigt-Praxis-Gespräch**

-Wie hast du schon mal Gottes Reden wahrgenommen?

-Wie können wir darin wachsen?

-Was hindert dich daran?

-Hast du schon mal einem Nichtchristen durch Gottes Geist gedient?

-Praxis: Lasst uns einander prophetisch dienen!